

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 6 (1930-1931)

Heft: 15

Rubrik: Jungwehr = Cours militaires préparatoires

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sident Möckli die interessante und lehrreiche Veranstaltung.

Wie ein roter Faden zog sich durch dieselbe die Forderung: Unteroffiziere, wenn ihr euren Ruf und euere Bedeutung heben wollt, dann kann dies nur geschehen durch **zielbewusste Arbeit** ausser Dienst unter tatkräftiger, mutiger und zielsicherer Führung. Unsere Unteroffizierssektionen sind die getreuen Spiegelbilder ihrer Präsidenten, deren Schulung und Förderung im hohen Interesse des Verbandes liegt. Helft mit, allen Sektionen warm pulsierendes Leben einzuhauchen und damit ihre Existenz zu rechtfertigen. Schafft guten Korpsgeist und berechtigten Stolz auf den Unteroffiziersgrad, bemüht euch, wirkliche **Führer** zu werden, dann braucht uns um jungen Nachwuchs aus Unteroffiziers- und Rekrutenschulen nicht bange zu sein.

Die Präsidentenkonferenz wurde zweisprachig parallel durchgeführt. Die Hauptreferate für die Kameraden der französischen Schweiz wurden vom Vizepräsidenten des Zentralvorstandes, Feldw. Maridor-Genf, geboten. Der Waffenchef der Infanterie, Herr Oberstkorpskommandant de Lorio, verfolgte die Arbeiten am ersten Tag mit grossem Interesse. Er gab in einer kurzen Ansprache seiner Freude über den guten militärischen Geist im Schweiz. Unteroffiziersverband Ausdruck und würdigte den Unteroffizier als Verbindungsmann zwischen Militärbehörde und Volk. Im Namen des Chefs des eidg. Militärdepartements dankte er für die zuverlässige Tätigkeit im S. U. O. V. Am Sonntag wohnte Herr Oberst R. Hartmann, Sektionschef für den Unterricht bei der Abteilung für Infanterie, den Verhandlungen bei.

Die von hohem Ernst getragene Veranstaltung hat zweifellos bei allen Beteiligten einen ausgezeichneten Eindruck hinterlassen. Es ist zu erwarten, dass sie den Ausgangspunkt zu einer weiteren Stärkung des Verbandes und zu neuen Fortschritten bildet, wie sie von der zielbewussten arbeitsfreudigen und umsichtigen Leitung des Verbandes stets gefordert werden. Argus.

Jungwehr Cours militaires préparatoires

XIII. Zentralkurs für bewaffneten Vorunterricht Jungwehr.

6., 7. und 8. März 1931 in Baden.

Die Konferenz der Kant. Kursleitung im Januar a. c. bestimmte die alte Bäderstadt als Ort der Durchführung des diesjährigen dreitägigen Zentralkurses.

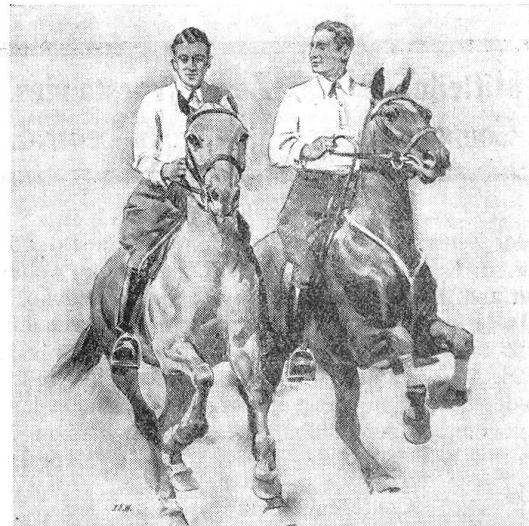
An demselben hatten, gemäss Weisung der Abteilung für Infanterie, sämtliche Kantonalleitungen, mit Ausnahme derjenigen von Waadt, Wallis und Genf, teilzunehmen.

49 Offiziere und Unteroffiziere besammelten sich am Freitagmorgen aus allen Gauen der Schweiz. Neben alten, lieben Bekannten, die seit Jahren in der Jungwehr arbeiten, zeigte sich auch neuer kräftiger Zuzug und eine erste Musterung der Gestalten liess erkennen, dass gutes Holz sich zur Arbeit zusammengefunden hatte. Kräftige gesunde Naturen, Sportleute, deren Namen teilweise sogar in internationalen Sportkreisen guten Klang haben, bilden diesen Nachwuchs. Ein Vergleich mit früheren Jahren liess entschiedenen Aufstieg erkennen. Mag die mächtig einsetzende Sportbewegung auch hier ihren guten Einfluss geltend machen, der gute

Kern, der in der Sache der Jungwehr steckt, dringt doch durch und ich vermag nicht anders, als gerade diesem guten Kern den soeben festgestellten Aufstieg auch bei den Leistungen — qualitative Verbesserung und Verjüngung — zur Hauptsache zuzuschreiben. Diese Verjüngung spricht auch ein ernstes Wort an die Kameraden der ältern Garde, sich allen Ernstes um die Nachfolgerschaft zu kümmern.

Mit gewohnter Gründlichkeit und meisterhafter Sachkenntnis orientierte der Zentralleiter Adj.-Uof. Möckli über Zweck und Organisation, über Vorschriften und Reglemente, Formulare, Ausrüstung, Berichterstattung, Rapportwesen, Kontrollführung, Auszeichnungen und Inspektion. Nur gewissenhafte, peinlich genaue Arbeit, klare Ueberlegung, neben gesundem Menschenverstand, führen zum Erfolg. Das ist der rote Faden, der sich durch alle Referate des Zentralleiters hinzieht.

Unsere beiden **Turnmeister**, die Herren Hptm. Stalder, Luzern, und Feldw. Rud. Wehrli, Winterthur, entledigten sich ihrer Aufgabe mit gewohnter Sicherheit. War früher die rein praktische Arbeit am eigenen Körper vorherrschend, so war diesmal die mehr theoretisch wissenschaftliche Seite des Turnunterrichtes in den Vordergrund gestellt. Es bedeutet das eine wesentliche Entlastung der körperlichen Anforderungen an die Kursteilnehmer; sie waren aber auch so noch gross genug, umso mehr, als die tiefe Temperatur in der grossen Sporthalle, die bei wärmerem Wetter wunderbare Uebungsgelegenheit geboten hätte, sich ohnehin unangenehm fühlbar machte. Die Verlegung des Turnunterrichtes in die neuzeitlich eingerichteten und geheizten Turnhallen war denn auch ein Gebot der Notwendigkeit. Körperliche Er-



Im **COSY**-Sporthemd mit der gerade richtigen Länge - dem rassigen Kragen - den nach Wunsch kurzen oder langen Ärmeln - Das Gewebe: porös, elastisch, aus reiner Wolle. In weiß und vielen modernen Farben erhältlich. ~

AG vorm. Meyer-Waespi & Co. Altstetten

ziehung zur Erhaltung und Mehrung der Gesundheit und Kraft, zu guter Haltung und gewandter Bewegung, Lösung aller Hemmungen, die sich körperlichem Willen entgegenstellen, kurz gesagt: harmonische Durchbildung des Körpers, wobei der Geist und die Seele des Menschen Oberhand und Leitung behält — bildet den Grundton unseres Turnunterrichtes. Das wussten unsere Turnmeister in überzeugender Art zu erklären; unsere besten Sporttypen zeigten uns diese Harmonie der Bewegungen in vorbildlicher Weise.

Herr Lt. Eisele, St. Gallen, entledigte sich seines Pensums, **Schiessunterricht**, ebenfalls in klarer und gründlicher Art, bildet doch der Schiessunterricht einen wesentlichen Bestandteil unseres Kursprogrammes. Freude an der Waffe und am Schiessen muss unser Unterricht in den Kursen auslösen.

Der Kurs wurde inspiziert durch den Waffenchef der Infanterie, Herrn Oberstkorpskdt. de Loriol; ebenfalls hatten sich die Herren Oberst Zollikofer, Kdt. der Radfahrschulen, und Oberstbrig. Bircher, Kdt. I. Br. 12, eingefunden. Mit Genugtuung registrieren wir, dass unserer Arbeit grosse Anerkennung gezollt wurde.

Aber auch die Kameraden von Baden haben sich ihrer Aufgabe in mustergültiger Weise entledigt. Fourier Stauffer, Bottenwil, amtete als gewandter Rechnungsführer. Zu guter Arbeit gehört auch gutes Essen und das haben sie uns geboten; noch mehr, auch für Kurzweil der Kursteilnehmer in ihren wenigen dienstfreien Stunden haben sie nach Kräften gesorgt. Wir sind ihnen allen zu aufrichtigem Dank verpflichtet.

Und nun, Kameraden in den Kantonalen Leitungen, kräftig in die Riemen! Sie ehren damit am besten unsere Lehrer. Ihnen selbst aber bringt es Genugtuung und Freude!

A. M.

Mitteilungen des Zentralvorstandes. Communications du Comité central.

Präsidenten-Konferenz.

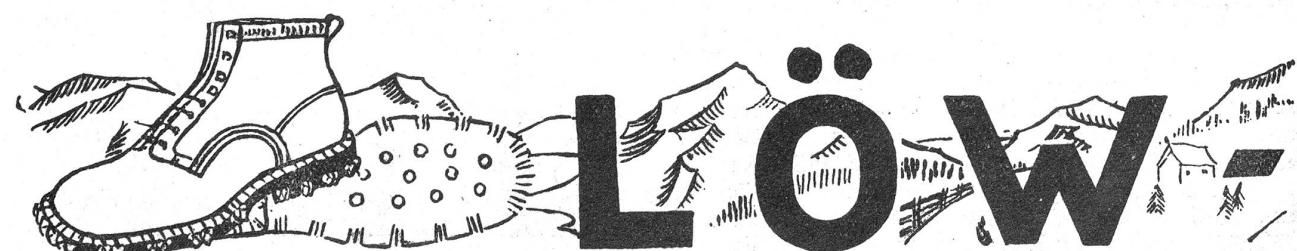
Der Zentralvorstand bringt den Verbänden und Sektionen zur Kenntnis, dass die Sektionen Aigle, Appenzell-Vorderland, Bellinzona, Bex, Davos, Emmenbrücke, Fricktal, Gasterland, Morges, Nidwalden und Rorschach dem Instruktionskurs für Verbands- und Sektionspräsidenten vom 28./29. März in Bern unentschuldigt oder mit ungeügnder Entschuldigung ferngeblieben sind. Massnahmen gegenüber den fehlbaren Leitungen bleiben vorbehalten.

Der Zentralvorstand.

Conférence des présidents.

Le comité central porte à la connaissance des groupements et sections, que les sections

Aigle, Appenzell-Vorderland, Bellinzona, Bex, Davos,



Emmenbrücke, Fricktal, Gasterland, Morges, Nidwalden et Rorschach

n'ont pas participé au cours d'instruction pour les présidents des groupements et sections du 28/29 mars à Berne, et cela sans excuses ou pour des motifs non fondés.

Toutes mesures à l'égard des organes dirigeants sont réservées.

Le comité central.

Neuenburg.

Delegiertenversammlung des S.U.O.V. vom 9. und 10. Mai 1931.

Zentralvorstand und Zentralfahne werden in intimer Art durch den Vorstand der Sektion Neuenburg und das Organisationskomitee für die 50. Jubiläumsfeier Freitag, den 8. Mai, empfangen werden.

Nach einer bescheidenen Mahlzeit werden unsere Gäste und lieben Kameraden in Autos eine Rundfahrt im Kanton Neuenburg unternehmen und bei dieser Gelegenheit die Kameraden von Val de Ruz, La Chaux-de-Fonds, Le Locle, Val de Travers und Boudry kennenlernen.

Unsere Kameraden im Kanton Neuenburg werden sich glücklich schätzen, Bekanntschaft mit den Kameraden des Zentralvorstandes zu machen und sie werden Beweise davon liefern, dass die sprichwörtliche neuenburgische Gastfreundschaft kein leeres Wort ist.

Fourier A. M.

Neuchâtel.

Assemblée des Délégués de l'A.S.S.-O. des 9 et 10 mai 1931.

Le Comité central et la bannière fédérale seront reçus d'une façon tout à fait intime par le Comité de la section de Neuchâtel et le Comité d'Organisation des fêtes du Cinquantenaire de la section le vendredi 8 mai 1931.

Après un modeste repas, nos hôtes et chers camarades du Comité central feront, en autos, une randonnée par le canton de Neuchâtel à l'occasion de laquelle ils auront l'occasion de fraterniser avec nos camarades du Val-de-Ruz, de La Chaux-de-Fonds, du Locle, du Val-de-Travers et du district de Boudry.

Nous aimons à croire que nos amis sous-officiers du canton de Neuchâtel seront heureux de faire plus ample connaissance avec nos camarades du Comité central et qu'ils sauront prouver que la proverbiale hospitalité neuchâteloise n'est pas un vain mot.

Fourrier A. M.



(Korr.) Der Verband St. Gallisch-Appenzellischer Unteroffiziersvereine hielt Sonntag, den 15. März, im «Schweizerbund» in Heiden, unter dem Vorsitz seines Präsidenten, Wachtmstr. Hugener aus Herisau, die ordentliche Delegiertenversammlung ab, wozu sich die Vertreter von 11 Verbands-